

GEDANKEN ZUM TANKEN am Sonntag, 30. Oktober 2022
von Pfarrerin Hannah Treier

Geschichten, Spiegel unserer Lebenswelt

Spieglein, Spieglein an der Wand, erzähl mir eine Geschichte aus fernem Land?... Nun, die Bibel erzählt durchaus viele Geschichten aus längst vergangenen Tagen und es stellt sich die Frage, was wollen und können diese Geschichten uns heute noch sagen?

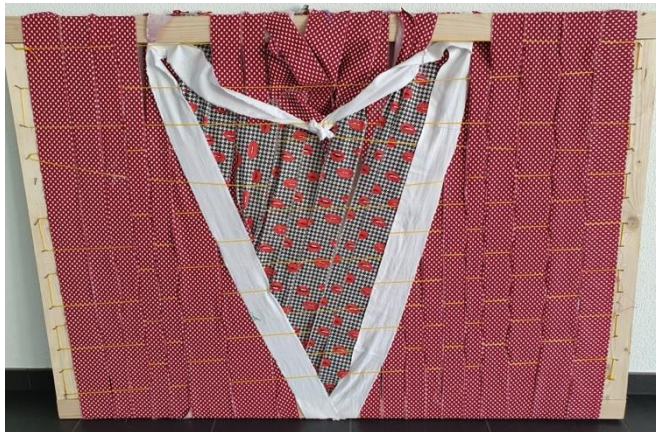
Erst, wenn Geschichten in unsere Lebenswelt adaptiert sind, wenn sie «verwoben sind im Leben», sprechen sie uns an; dann schauen wir beim Lesen in den Spiegel der Geschichte und sehen uns selbst, wir sind Helden und Schurkinnen, können fliegen und entkommen den dunklen Gestalten, werden berührt und leiden mit.

«Verwoben sein im Leben»; zu diesem Konflager-Thema haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Webbilder gestaltet und tolle Geschichten geschrieben aus ihrer Lebenswelt. Ich möchte sie Ihnen nicht vorenthalten.



Heute gibt es immer wie mehr Idole (Schönheitsideale), die junge Leute als Inspiration sehen und nachmachen wollen. Dieses Bild zeigt, dass jede Person verschieden und einzigartig ist. Man sieht es daran, dass nicht alle Streifen gleich lang, gleich breit und gleich farbig sind. Mit den bunten und hellen Farben strahlt das Bild Fröhlichkeit aus. Wir sind auf die Idee gekommen, da wir finden, dass jede Person einzigartig sein soll, ansonsten ist es langweilig und eintönig.

Auf unserem Web-Bild wird die Liebesgeschichte zweier Fische verdeutlicht. Die Sonne Frieda beschert den Fischen Anton und Antonia eine wundervolle Begegnung. Die Seerose Sahra verdeutlicht die blühende Liebe der zwei Turtelfischchen in der atemberaubenden Abenddämmerung. Viel Glück ihr Beiden! ♥



Liebe ist schön. Es macht Menschen glücklich. Sie ist ein grosser Teil vom Leben. Liebe hat Höhen und Tiefen. Wir haben deshalb so ein Bild über Liebe gemacht, weil jeder Liebe braucht.

Es stellt einen Sonnenuntergang von einer Insel aus dar. Die Sonne versinkt im Meer, in dem man schwimmen gehen kann. Die eher kältere Farbpalette übt eine beruhigende Wirkung aus. Die weissen, gewellt geschnittenen Streifen sollen die Schaumkronen der Wellen, welche an den Strand preschen, darstellen. Durch das Scheinen der Sonne auf das blau gefärbte Meer entsteht ein wunderschönes und ansprechendes Violett.





Auf unserem Bild erblickt man eine saftig grüne Wiese und einen beruhigenden schwarz-weißen Sternenhimmel. Dieser Himmel interpretiert unsere langen, schlaflosen und unruhigen Nächte, bei denen uns M. [Jungleiter] in unseren beruhigenden Schlaf begleiten muss. Der Himmel erschien uns weiss, weil das Licht vom Handy so sehr unsere Augen beschädigt hat, so dass uns der Sternenhimmel weiss erschien.

Was erkennen Sie, wenn Sie diese Bilder betrachten? Ich erkenne Themen, die unsere Jugendlichen beschäftigen, wie Akzeptanz und Einzigartigkeit, den Wunsch nach Liebe und Glück, Sehnsucht nach Ruhe, aber auch schlaflose Nächte und uns ständig begleitende Handys, welche die Augen vom Betrachten des Schönen abhalten; Geschichten, verwoben im Leben.

Die Bibel ist dann «verwoben in unserem Leben», wenn wir berührt werden von den Taten Gottes, wenn die Worte Jesu uns zum Denken anregen und wir sie mittragen in unseren Alltag, in unsere Lebenswelt; dann schauen wir beim Lesen in den Spiegel und finden uns wieder als Gottes geliebte Menschen, akzeptiert in unserer Einzigartigkeit. Unser Wunsch nach Liebe wird gestillt durch eine Liebe, die auch in Höhen und Tiefen da ist, wir finden Ruhe bei Gott, wenn die schlechten News unsere Augen nicht mehr blenden, sondern wir wieder die saftig grünen Wiesen, Gottes Schöpfung mit eigenen Augen wahrnehmen können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und viele Geschichten... auch mit Gott.

Pfarrerin Hannah Treier